

- | | |
|------------------------------------|---|
| 6 Stadtschreiber [Niklaus Bucher] | 13 Brug Müller |
| 7 jung Ritzart | 14 Hans Bucher |
| 8 kürsener | 15 Rudi Bucher |
| 9 under käplener [= Kappenmacher?] | 16 wirt zum [Weissen] Krüz [Hans Melchior Ritzart?] |
| 10 [Ratsherr] Jogli Henseler | 17 ettliche Junge Buben" |
| 11 [Hutmacher, Kaspar?] Kapeller | |
| 12 student henseler | |

Von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 49, 291 - Blatt 291^r leer

153 C

[1658?]

A

LISTE¹ [VON BREMGARTER BUERGERN, WELCHE WIDERRECHTLICH IN DEN FREIEN AEMTERN JAGTEN², ANGEFERTIGT VOM DORTIGEN LANDSCHREIBER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Hans Melchior Ritzart [Kreuzwirt]	Johann Balthasar Ritzart
[Johann?] Sebastian Riser	"die dry bucheren [Stadtschreiber Niklaus?, Hans? und Rudolf?]
[Landschreiber-Substitut]	der andern burger sindt noch ettliche
Rochus Meienberg	welche ettwan an Fyrtagen den vöglen
Isaak Lutz	nachgehen."
Christoph Honegger	Jung Werkmeister
Christoph Widerkehr	Martin Bürgisser
Sohn von Hutmacher [Kaspar]	Löwenwirt [Gregor] Widerkehrs
Kappeler	Söhne
Büchenschmied	Hans "Käpler [= Kappeler?]"
Sohn [des Ratsherrn Jakob?]	Sohn von Metzger Hans [Gerber]
Henseler	[Grossrat?] Christoph Meienberg
Kaspar "Bloos"	

"Bremgartner schuzen sindt uber die 20"

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "E".

2) Vgl. insbesondere AH 49/138-141, 145

Von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 49, 292

154

1658 Dezember 30.

A

SCHREIBEN DES [ALT LANDVOGTS DER FREIEN AEMTER] JAKOB WIRZ AN DEN LANDESHPTM. UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, "CANTZLEI [IN DER Waelis-MUEHLE] USSERT DER STADT", BREMGARTEN

Gott möge "uns ein guts friedtsames Jahr verlächen. sicht ime aber nit

49/154

glich [auch zwei Jahre nach dem Villmergerkrieg waren die Meinungsverschiedenheiten¹ zwischen kath. und neugläubigen Orten keineswegs ausgeräumt; zudem waren sich die V kath. Orte wegen des Zwyerhandels uneins]

Das überschickte gält als 165 gl. an münz hab ich vom boten empfangen wie 7 gl. 20 ss Cörpi [= Corpus = Hauptgut?]² 5 gl. für den schült bin ich mit grossem danck Zefriden hoffe werde fülleicht baltt nacher fryen ämpteren kommen, wegen halsstaricher lüten als undervogt [des Amtes Meienberg, Jakob] m o s s e r und [Untervogt des Amtes Hitzkirch, Hans] Hägli [H e g g l i] sampt Amen [Hans?] mölliger [M e l l i g e r] als dan Zum hern [d.h. Zurlauben] und mit dem hern uns ehrsprochen, was von nöten. hab nichts Nües als was der [Gesandte Uris nach Oesterreich, Sebastian Peregrin] Z w e y e r Zuo Wien mit meinem Vetern [Johann Franz Anton W i r z, dem Gesandten der IV kath. Orte (V ausg. UR) in Sachen Zwyerhandel nach Wien]³ für guten Spass by keisserlichen hoff [L e o p o l d s I.] hat, wils lieber reden als schreiben, so der H. Zeitung mier mitzuthelligen gebäten haben.

Der her kan iez bim hern schuldtheiss [Heinrich F l e c k e n s t e i n] in Luzern von unsert wegen mit lieb ehrhalten, was uns von Rächtmässiger wis ghört [steht dies in Zusammenhang mit der Belohnung der beiden für ihre Verdienste im 1. Villmergerkrieg?], hab funden mier sollendt uns bim H. schultheis anmälden das kan der H. durch schrüben thun", und so werde man sicher bald verspüren, wie sich das Ganze entwickeln werde und wie man sich in dieser strittigen Sache zu verhalten habe. ...

"Der här unbeschwärt dem gfater leiffer [dem Landläufer der Freien Aemter?, Ulrich K o c h] dass wänig inzunämen sich beflissen will mich gegen hern und leiffer dankbarlichen instellen als ein guten frindt".

1) s. EA VI 1, 454-461

2) 

3) s. Amrein/Zwyer 156-157

Original mit Siegel - AH 49, 293-294 - Blatt 294^r leer